

November

Summä is väbei,  
Herbst geht böll zur Ruh,  
dunstgraus Anerlei  
deckt en Himml zu.

Blumma sän väblüht,  
Wälder stehn scho kahl,  
wie a "Gottbehüt"  
schleicht sichs ausm Taal.

Öngst auf Hoffnung liecht,  
Reif brengt Näblzuuch,  
Sturchnpärle fliecht  
auf sein leztn Fluuch.

Sturm die Nöchtstill schlecht,  
Sternla funkln költ,  
Not die Seel ertrecht,  
fühlt sich arm und ölt.

(schlägt!)

Sunna steht scho schräg,  
schimmert mött und träg,  
neigt sich - und verliert.

Poß fei auf, liebs Kind,  
daß im Winterwind  
net dei Herz däfriert!

